

Inhalt

Aus dem ZÄN

Relevanz komplementärmedizinischer
Therapien **105**

Relevanz komplementärmedizinischer
Therapien – eine Mitgliederbefragung **107**

Europäische Vereinigung der Ärzteverbände der
besonderen Therapieeinrichtungen Brüssel **108**

Nachruf Dr. med. vet. Walter Greiff **109**

DÄGfA – Termine, Kurse, Kongresse **110**

EAV – Termine, Kurse, Kongresse **113**

IGNH – Termine, Kurse, Kongresse **116**

Ernährungstherapie

Ernährungstherapie bei Divertikulose **118**

KLEINANZEIGEN 117

BUCHBESPRECHUNGEN 124

IMPRESSUM 126

Der ZÄN vertritt die Methoden der Naturheilverfahren und die Verfahren seiner angeschlossenen Gesellschaften. In der Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren stellt er darüber hinaus neue Verfahren vor bzw. Anschauungen und Meinungen zur Diskussion.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der
Fa. GanzImmune, Mainz, bei.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Ayurveda in der Tumorthherapie

Der Mensch ist und bleibt ständig in Wechselbeziehungen zu seiner Umwelt. Diese Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt sind – nach Ayurveda – die wichtigsten Ursachen für die Gesundheit oder Krankheit des Menschen. Das gilt auch für Tumorerkrankungen. Anders als in der westlichen Pathophysiologie ist in der Ayurvedischen Krankheitslehre eine Krankheit eine Störung der Einheit. Nach Ayurveda reagiert der Mensch nicht mechanisch wie ein Auto auf eine Störung, sondern kybernetisch wie ein lebendiges System. Es gibt eine natürliche Heilungstendenz in jedem Körper. Wie diese Heilungstendenz bei Krebspatienten mit natürlichen Mitteln unterstützt und gestärkt werden kann, erläutert Dr. G. DANDEKAR in seiner Arbeit auf Seite 86.

Früherkennung bei Krebs

Einer der wichtigsten Faktoren für die Prognose bei Krebs ist nach wie vor der Zeitpunkt der Diagnose. Je früher, desto besser! Der Optische Erythrozytentest (OET) nach LINKE gestattet aufgrund einer graduellen Veränderung der Plasmaproteinhülle des Erythrozyten eine Erfassung von immunologischen Veränderungen bei Tumorträgern und damit eine Frühstadienanzeige von Krebs. Bei systematischer Untersuchung von über 2000 Patienten waren eine Reihe von Patienten als Tumorverdacht im Frühstadium auffällig und wurden deswegen mit der Ultraviolettbestrahlung des Blutes (UVB), Mistelpräparaten und isopathischen Mitteln behandelt. In seiner Arbeit auf Seite 94 stellt Dr. FRICK die Fünfjahresverläufe dieser Frühbehandelten dar.